

Zeitschrift: Mycologia Helvetica
Herausgeber: Swiss Mycological Society
Band: 3 (1988-1990)
Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KREISEL, H. (ed.). Michael . Hennig . Kreisel. Handbuch für Pilzfreunde, Band VI. Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage. Mit Beiträgen von D. Benkert, K. Berger und G. Ritter. 1988 , 310 Seiten, 1 Farbtafel, Abbildungen von 33 Pilzarten und 5 Zeichnungen. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Das beliebte und traditionsreiche Handbuch für Pilzfreunde, ein Werk in sechs Bänden, wird hier nun mit dem in zweiter Auflage erschienenen sechsten Band bereichert. Wie schon der frühere Schlussband enthält er das Gesamtregister der Bände 1-5, wobei nur die neuesten Auflagen berücksichtigt sind. Ebenfalls die übrigen Bände ergänzt, beziehungsweise berichtigt das Kapitel "Druckfehler und Änderungen in den Bänden 1-5" am Schluss des Buches. Neu eingefügt ist der einleitende Beitrag, der sich mit der Geschichte der Mykologie befasst. Es handelt sich um eine kurze Übersicht, die nur einige wesentliche Abschnitte der Entwicklung der Mykologie zum Inhalt hat. Der Schlüssel für die Gattungen der Grosspilze Europas ist zum grösseren Teil vom früheren Band übernommen aber dort, wo nötig, ergänzt, angepasst oder verändert worden. Das Kapitel "Wörterklärungen" enthält die Erläuterungen wichtiger Fachausdrücke. Hier ist die Schreibweise "Askus", "Askospore" (an Stelle der vertrauteren Ascus, Ascospore) etwas ungewohnt. Die dazugehörenden Zeichnungen von makroskopischen und mikroskopischen Merkmalen sind allerdings vor diesem Kapitel eingefügt (ohne weitere Erklärung am Anfang). Es wird also erst im Nachhinein klar, in welchen Zusammenhang sie gehören. Vergleichbares gilt für die Abbildungen (Schwarzweiss-Fotos), die zum Abschnitt "Alphabetisches Verzeichnis der Gattungsnamen und ihrer wichtigsten Synonyme" gehören. Bei einigen dieser Bilder übrigens, nämlich vor allem bei den Aphylophorales, aber auch bei manchen anderen, fragt man sich, wieweit sie überhaupt Information liefern. Hier wären wohl farbige Abbildungen etwa in der Art, wie sie aus dem Buch von Breitenbach und Kränzlin "Pilze der Schweiz, Bd. 2" bekannt sind, unbedingt nötig gewesen. Die "Übersicht des natürlichen Systems der Pilze" nimmt in keiner Weise für sich in Anspruch (was erfreulich ist), eine endgültige Lösung zu sein. Sie ist als ein moderner, vorläufiger Stand der Dinge aus der Sicht der Autoren zu sehen. Das zusammenfassende Register ist sehr nützlich, ja eigentlich unerlässlich für jene, die die übrigen Bände besitzen. Beim stichprobenweisen Überprüfen vermisste ich aber z.B. Hinweise auf Abbildungen im Band 6. Der hier besprochene Band kann aber auch ohne die übrigen Bände sehr nützlich sein, vor allem der Gattungsschlüssel und der wichtigen Gattungsliste mit wesentlichen Synonymen wegen. Der Preis von DM 36.- darf für ein solches Buch als sehr günstig angesehen werden.

J. Schneller